

IV. Auszeichnungen.

I. Allgemeines.

In das Berichtsjahr fällt eine wichtige Neuerung: Die Einführung von Anerkennungs-Diplomen für eine mindestens zehnjährige verdienstvolle Ausübung des Ehrenamtes als Armen-, Bezirks- oder Ortschaftsrat, welche der Stadtrat in seiner Sitzung vom 5. Oktober im Prinzipie beschloß. Dieser Beschluß lautet:

1. Die Einführung von Diplomen für eine mindestens zehnjährige verdienstvolle Ausübung des Ehrenamtes als Armenrat, Bezirksrat oder Ortschaftsrat wird prinzipiell genehmigt.

2. Die Ausfertigung dieser Diplome erfolgt über Beschluß des Stadtrates durch die Präsidialkanzlei.

3. Das Anbot der Firma Gerlach & Wiedling, diese Diplome mit einer Reproduktion des Altarbildes der Versorgungskirche als Zierbild und mit dem stilmäßigen Texte in gothischen Holzschnittlettern herzustellen, wird angenommen.

4. Die Ausführung der Diplome in einer Auflage von 3000 Stück wird nach dem Anbote der vorgenannten Firma um den Pauschalpreis von 15.000 K, einschließlich Textdruck und Klischee, genehmigt.

II. Verlebene Auszeichnungen.

Der Gemeinderat hat in Anerkennung hervorragender Verdienste von Mitbürgern um den Staat, die Gemeinde oder auf humanitärem und gemeinnützigem Gebiete eine Reihe von Auszeichnungen verliehen. Es erhielten:

Das Ehrenbürgerrecht der Stadt Wien:

Seine Exzellenz Dr. Heinrich Ritter von Wittek, k. k. Eisenbahnminister a. D., in Anerkennung seiner Verdienste um die Entwicklung Wiens, insbesondere aber um die Hebung des Verkehrs wesens daselbst (5. Mai);

Das Bürgerrecht mit Rücksicht der Taten:

Emanuel Bayer, Volksschul-Direktor, im Hinblick auf seine langjährige hingebungsvolle Wirksamkeit im Lehrfache und seine eifrige und anerkennenswerte Tätigkeit auf pädagogischem und schulhygienischem Gebiete (10. Jänner);

Jakob Schreiner, k. u. k. Hof-Schauspieler in Pension, in Anerkennung seiner künstlerischen Tätigkeit und seiner Verdienste im Interesse humanitärer und charitativer Bestrebungen (10. Jänner);

Michael Kummer, Hotelier, in Anerkennung seiner Verdienste bei der seinerzeitigen Gründung des Wiener Gasconsumentenvereines sowie in Anerkennung seiner wirkungsvollen Unterstützung bei der Schaffung der städtischen Gaswerke und seines verdienstvollen Wirkens als seinerzeitiges Mitglied des Wiener Gemeinderates (10. Jänner);

Dr. Ludwig Pflieger, Primararzt erster Klasse im Wiener Bürgerverorgungshause, in Anerkennung seiner opferwilligen und ersprißlichen Dienstleistung (24. Jänner);

Adolf Kirchl, städtischer Volksschullehrer und Chormeister des Schubertbundes, in Anerkennung seiner künstlerischen Wirksamkeit zur Förderung der Wiener Musik (4. April);

Rudolf Weinwurm, Professor, Universitäts-Musik-Direktor, anlässlich der Vollendung des 70. Lebensjahres, in Anerkennung seiner künstlerischen Tätigkeit zur Förderung der Wiener Musik (4. April);

Johann Gstettner, Armenrat des VIII. Bezirkes und Volksschul-Direktor, in Anerkennung seiner langjährigen Wirksamkeit als Armenrat und in Anerkennung seiner pflichttreuen Dienstleistung im Lehrfache (5. September);

Ludwig Podirsky, Volksschul-Direktor, in Würdigung seines langjährigen hingebungsvollen Wirkens im Lehrfache und mit Rücksicht auf seine gemeinnützige Tätigkeit (17. Oktober);

Dr. Josef Neubauer, Arzt, anlässlich der Feier seines 50jährigen Doktorjubiläums (7. Dezember);

die doppelt-große goldene Salvator-Medaille:

Dr. Koloman Belopotoky, apostolischer Feldvikar, anlässlich der Vollendung seines 60. Lebensjahres in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Förderung der sittlich-religiösen Bildung in der österreichisch-ungarischen Armee und um die Pflege der christlichen Wissenschaft (7. Februar);

die große goldene Salvator-Medaille:

Generosa Erhard, General-Oberin der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilandes, in Würdigung ihrer Verdienste um die ausgedehnte Wirksamkeit der Kongregation auf dem Gebiete des Unterrichtes, der Erziehung und der Krankenpflege (28. Februar);

Eduard Kunz, Vorsteher des XIV. Wiener Gemeindebezirkes, in Würdigung seiner Verdienste um das öffentliche Wohl, insbesondere seiner Tätigkeit für die gedeihliche Entwicklung des XIV. Bezirkes (28. Februar);

Fr. Heribertus Kalny, Provinzial der österreichisch-böhmischen Ordens-Provinz der Barmherzigen Brüder, in Anerkennung seiner 40jährigen Tätigkeit in diesem Orden (17. März);

Josef Kammerling, Magistratsrat in Pension, in Anerkennung seiner langjährigen vorzüglichen Dienstleistung (20. Oktober);

Franz Stauracz, Kirchendirektor und Religions-Professor am Wiener Pädagogium, in Würdigung seiner langjährigen pädagogischen Tätigkeit (3. November);

Dr. Kaspar Schwarz, Arzt, Obmann des katholischen Schulvereines für Niederösterreich, in Anerkennung seiner Wirksamkeit für die religiös-sittliche Erziehung und seiner humanitären Tätigkeit (24. November);

Josefa Mittermayer, in Anerkennung ihres durch namhafte Spenden für humanitäre Zwecke bewiesenen Wohltätigkeitssinnes (7. Dezember);

Johann Paz, Pfarrer an der Kirche zur Erhöhung des heiligen Kreuzes im XVI. Bezirke, in Würdigung seines humanitären Wirkens anlässlich der Feier seines 60. Geburtstages (15. Dezember);

Dr. Franz Sauer, Magistratsrat in Pension, in Anerkennung seiner langjährigen, besonders eifrigen und ersprießlichen Dienstleistung (15. Dezember);

die goldene Salvator-Medaille:

Leopold Wagner, Volksschul-Oberlehrer (28. Februar);

Humanitärer Verein „I. Kinderbewahranstalt und I. Knabenhort des X. Bezirkes“ (17. März);

Kosalia Glas, Armenrätin des VI. Bezirkes (5. Mai);

Antonia Fellerer, Oberschwester der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heil. Vinzenz von Paul und Vorsteherin der Kinderbewahranstalt „Karolinum“ im V. Bezirke (16. Mai);

Josef Kotowski, Oberlehrer (16. Juni);

Franz Bauer, pensionierter Bürgerschullehrer und Piaristenordenspriester (16. Juni);

Maria Philomena Hartl, Lokaloberin der Kongregation der Schulschwestern vom dritten Orden des heiligen Franziskus (5. September);

Ludwig Obermayer, Realitätenbesitzer (5. September);

Freiwillige Feuerwehr Rudolfsberg [mit dem Rechte, die Medaille an der Vereinsfahne zu tragen] (5. September);

Stefan Dirnberger, städtischer Exekutionsamts-Oberoffizial und Armenrat des X. Bezirkes (5. September);

Freiwillige Feuerwehr Hezendorf [mit dem Rechte die Medaille an der Vereinsfahne zu tragen] (5. September);

Johann Füll, Armenrat des VIII. Bezirkes (5. September);

Eduard Merkt, Volksdichter (19. September);

Matthias Zechmeister, Armenrat des VI. Bezirkes (20. Oktober);

Leopold Nimeth, Armenrat des V. Bezirkes (3. November);

Anton Franz Winter, Armenrat des VI. Bezirkes (3. November);

Franz Badroth, Armenrat des VI. Bezirkes (3. November);

Josef Graß, Armenrat des VI. Bezirkes (3. November);

Karl Spatz, Armenrat des VI. Bezirkes (3. November);

Freiwillige Feuerwehr Neustift am Walde [mit dem Rechte, die Medaille an der Vereinsfahne zu tragen] (17. November);

Freiwillige Feuerwehr Gersthof [mit dem Rechte, die Medaille an der Vereinsfahne zu tragen] (17. November);

Johann Deifel, Obmann des Armeninstitutes des V. Bezirkes (7. Dezember);

Humanitärer Verein „Haserl“ (7. Dezember);

Johann Guber, Hauptmann der freiwilligen Feuerwehr Lainz (7. Dezember);

eine Ehrengabe:

Marie Sidonie Heibel-Purjchke, Schriftstellerin, in Anerkennung ihres humanitären und patriotischen Zwecken gewidmeten literarischen Wirkens jährlich, auf Lebensdauer (5. Mai).